

**Schirmherrschaft**

Dr. phil. Rolf Müller (MdL, Staatssekretär a.D.)  
Vorsitzender der Enquetekommission Demographischer Wandel  
im Hessischen Landtag und Präsident des Landessportbundes Hessen

**Mitglieder der Jury**

Jürgen Thiesen,  
Vorstandsvorsitzender BKK Landesverband Hessen

Manfred Engel,  
Vorstand BKK R+V

Prof. Dr. Gertrud M. Backes,  
Professorin für Soziale Gerontologie sowie Studiendekanin des  
Fachbereichs Sozialwesen an der Universität Kassel

Prof. Dr. habil. Anne Lützenkirchen,  
Professorin an der Fachhochschule Fulda mit dem Arbeitsgebiet  
„Soziale Arbeit und Integrationspädagogik mit erwachsenen und  
alten Menschen“

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer,  
Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Die BKK ist die älteste und drittgrößte Kassenart der  
gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland.  
Bundesweit sind über 14,5 Millionen Menschen bei einer  
BKK versichert. Der BKK Landesverband Hessen ist die  
Dachorganisation der Betriebskrankenkassen in Hessen.  
Er vertritt die Interessen von derzeit 23 Mitgliedskassen,  
die ihren Sitz im Bundesland haben. Die hessischen  
Betriebskrankenkassen versichern über 1,6 Millionen  
Menschen.



Teilnehmen können alle immatrikulierten Studenten und  
Absolventen der Universitäten und Fachhochschulen  
mit ihren Abschlussarbeiten, mit Projekten oder Kon-  
zeptionen zum Schwerpunktthema. Die Arbeiten müssen  
abgeschlossen und dürfen weder bereits prämiert noch  
bei Ausschreibungen anderer Preise eingereicht worden  
sein.

Der Einsendung muss ein Bewerbungsbogen beigefügt  
sein. Dieser kann im Internet unter [www.bkk-hessen.de](http://www.bkk-hessen.de)  
abgerufen oder beim BKK Landesverband Hessen,  
Tel.: 069 / 9 63 79-432, angefordert werden.

Einsendeschluss ist der 31.10.2006  
(Datum des Poststempels)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen sind erhältlich beim:

BKK Landesverband Hessen  
Brigitte Luise Feucht  
Stresemannallee 20  
60591 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 9 63 79-432  
Fax: 069 / 9 63 79-400  
E-Mail: [Brigitte.Feucht@bkk-hessen.de](mailto:Brigitte.Feucht@bkk-hessen.de)  
Internet: [www.bkk-hessen.de](http://www.bkk-hessen.de)

**Neu denken: BKK**

BKK Landesverband Hessen



**Hat Alter(n) noch Zukunft?**

**BKK-Innovationspreis**  
*Gesundheit*

**2006**

**Neu denken: BKK**

BKK Landesverband Hessen





Als Auszeichnung für hervorragende und innovative Ansätze auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und Prävention schreibt der BKK Landesverband Hessen regelmäßig den BKK-Innovationspreis Gesundheit aus.

Ziel des BKK-Innovationspreises ist es,

- die Entwicklung neuer Denkweisen und Handlungsmuster zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen zu unterstützen,
- sich mit den erkennbar wachsenden Problemen durch gesellschaftliche Strukturveränderungen auseinanderzusetzen und
- die Verbindung und Umsetzung von Theorie und Praxis zu fördern.

Der BKK-Innovationspreis Gesundheit ist mit insgesamt 5.000 EUR dotiert. Davon werden der erste Preis mit 3.000 EUR, der zweite Preis mit 1.500 EUR und der dritte Preis mit 500 EUR honoriert. Initiator ist der BKK Landesverband Hessen.

**Der Wettbewerb richtet sich an immatrikulierte Studierende und Absolventen an Universitäten und Fachhochschulen.**

**Neu denken:**

**BKK**

[www.bkk-hessen.de](http://www.bkk-hessen.de)



## Hat Alter(n) noch Zukunft?

In der Bundesrepublik Deutschland leben zurzeit ca. 82 Millionen Menschen, davon sind 13 Millionen 65 Jahre alt oder älter. Nach der neuesten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes wird sich das zahlenmäßige Verhältnis zwischen älteren und jüngeren Menschen in den nächsten Jahrzehnten noch deutlicher verschieben – so wird im Jahr 2050 jeder Dritte in Deutschland 60 Jahre oder älter sein.

Über die statistische Zunahme an Lebensjahren wird in den Medien häufig mit Schlagzeilen wie „Altenlast nimmt zu“ oder „Hilfe, wir vergreisen“ informiert. Das Bild von alten Menschen ist in unserer Gesellschaft eher negativ geprägt und orientiert sich ausschließlich an Verlusten, hingegen nicht an Gewinnen im Alter. Die Jungen verstehen die Alten als Kostenfaktor, die häufig krank und pflegebedürftig sind. Doch stimmt die Gleichung: alt = krank = teuer?

Fakt ist: Alter ist keine Krankheit, wenn auch mit fortschreitendem Alter die gesundheitliche Anfälligkeit wächst. Viele Erkrankungen im Alter sind aber „mitalternde“ Erkrankungen, die durch einen gesundheitsförderlichen Lebensstil in früheren Lebensjahren verhindert oder verzögert werden könnten. Ob jemand im Alter zufrieden und aktiv ist, liegt an seinen Einstellungen und Verhaltensweisen, die über Jahrzehnte geprägt wurden. Es sind also nicht die Alten per se, die die Kosten verursachen, sondern die Tatsache wie wir alt werden. Auch im Alter muss ein aktives Leben nicht aufhören, es besteht vielmehr Raum für neue Entfaltungen.

Doch leider vergeudet unsere Gesellschaft das Leistungsvermögen vieler älterer Menschen. Das können wir uns in Zukunft immer weniger erlauben. Eine alternde Gesellschaft braucht nicht mehr Abhängigkeit von älteren Menschen, sondern weniger Ausgrenzung und Altersdiskriminierung sowie wirkungsvolle Ansätze, wie Menschen gesund alt werden können.

„Hat Alter(n) noch Zukunft?“ ist das Motto des BKK-Innovationspreises Gesundheit im Jahr 2006. Unter diesem Schwerpunkt fordern wir den wissenschaftlichen Nachwuchs auf, Ausarbeitungen einzureichen, die einen Wandel vom „Problem Alter“ zur „Zukunft Alter“ einläuten.

Wir sind gespannt auf Ausarbeitungen zu folgenden Themen:

- wirkungsvolle Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage und des Gesundheitsverhaltens von älteren Menschen,
- Ursachen gesellschaftsspezifischer Gesundheitsprobleme,
- Anforderungen an die soziale Sicherung und die medizinische Versorgung im Hinblick auf die alternde Gesellschaft,
- die Rolle alter Menschen in der Gesellschaft.